



© GATERMANN + SCHÖSSIG

Das RömerMuseum liegt im „Archäologischen Park Xanten“, der als bedeutender römischer Fundort nördlich der Alpen in Europa gilt. Der Museumsneubau ergänzt den in den 90er Jahren erstellten Thermenschutzbau, sodass die gesamte römische Bäderanlage als Baukörper wieder zu erfahren ist. Der Entwurf des Neubaus beruht auf dem Konzept den Besuchern mit modernen Mitteln die gewaltigen Dimensionen der alten Basilika zu vermitteln. Daher sind alle Ausstellungsebenen als ein sich im Raum entwickelndes Flächenkontinuum in den Raum frei „eingehängt“, somit bleibt das Gesamtvolumen für den Besucher von jeder Ebenen aus erlebbar. Der große Innenraum stellt die historische Raumproportion dar und gründet auf den historischen Mauern. Die perspektivische Verdichtung der Rahmen erinnert bei Betreten des Museums an den ursprünglich massiven Raum, der sich beim Durchschreiten öffnet. Die den Raumeindruck prägenden Rahmen wurden mit 110 cm Tiefe und 35 cm Breite des Kastenprofils überdimensioniert während vertikal angeordnete Paneele mit integrierten Verglasungen die Außenhülle des Museums bilden, letztere wurden von dem Künstler Thomas Weil gestaltet. Die Entwicklung der Ebenen in die Höhe sind als begehbares „Zeitband“ zu erfahren und unterstützt die Ausstellung als eine Geschichtsreise durch die Epoche der Römer in Xanten. (Text: Architekt:innen)

RömerMuseum im Archäologischen Park Xanten

Siegfriedstraße 39
46509 Xanten, Deutschland

ARCHITEKTUR
GATERMANN + SCHÖSSIG

BAUHERRSCHAFT
LVR LVR

TRAGWERKSPLANUNG
Dipl.-Ing. Reinhard Heinze

KUNST AM BAU
Thomas Weil

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
30. März 2010



© GATERMANN + SCHÖSSIG



© GATERMANN + SCHÖSSIG



© GATERMANN + SCHÖSSIG

RömerMuseum im Archäologischen Park Xanten

DATENBLATT

Architektur: GATERMANN + SCHOSSIG (Dörte Gatermann, Elmar Schossig)

Bauherrschaft: LVR LVR

Mitarbeit Bauherrschaft: a

Tragwerksplanung: Dipl.-Ing. Reinhard Heinze

Kunst am Bau: Thomas Weil

Maßnahme: Neubau

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 05/2000

Ausführung: 09/2005 - 08/2008

Bruttogeschossfläche: 4.873 m²

Nutzfläche: 3.148 m²

Umbauter Raum: 43.735 m³

NACHHALTIGKEIT

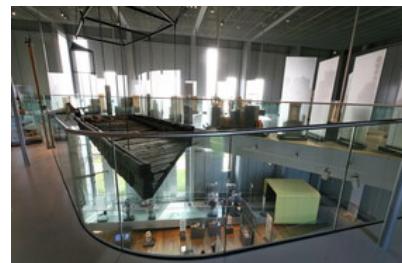
Geothermie

Energiesysteme: Geothermie

Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton

PUBLIKATIONEN

- Cube Bonn 2019I01, S. 78/79 RömerMuseum
- Architettura per l'archaeologia: museografia e allestimento, Luca Basso Peressute Pier Federico Caliari, Roma 2014, Prospettive Edizioni, p. 280-285, 461, 462
- Chris van Uffelen: 1000x European Architecture, Salenstein, Schweiz, p. 752
- Casabella, 806, S. 83-87
- greenbuilding
- Space Magazin Korea
- Ecological Architecture, Chris van Uffelen, Braun Publishing, 2009
- Clear Glass, Chris van Uffelen, Verlagshaus Braun, Berlin, 2009
- LICHT, Architektur, Technik (dbz) 1-2009
- DBZ 2008/09



© GATERMANN + SCHOSSIG



© GATERMANN + SCHOSSIG



© Klaus-Dieter Weiss

**RömerMuseum im Archäologischen
Park Xanten**

- Best Architects 2009, Dokumentation
- Bauwelt 35.08
- AIT 11.2008
- FAZ Frankfurter Allgemeine Zeitung, Feuilleton, 30.08.2008
- Interni & Decor, Korea, 2008
- Die Zeit, 04.09.2008

AUSZEICHNUNGEN

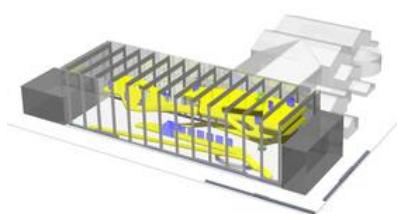
- 2011 - Piranesi Prix de Rome 2011, Nominierung
- 2010 - BDA Auszeichnung Gute Bauten Linker Niederrhein, Anerkennung
- 2008 - best architects, label best architects 09

WEITERE TEXTE

- Vergangenheit als (Re-)Konstruktion, Hubertus Adam, Neue Zürcher Zeitung, 02.09.2008



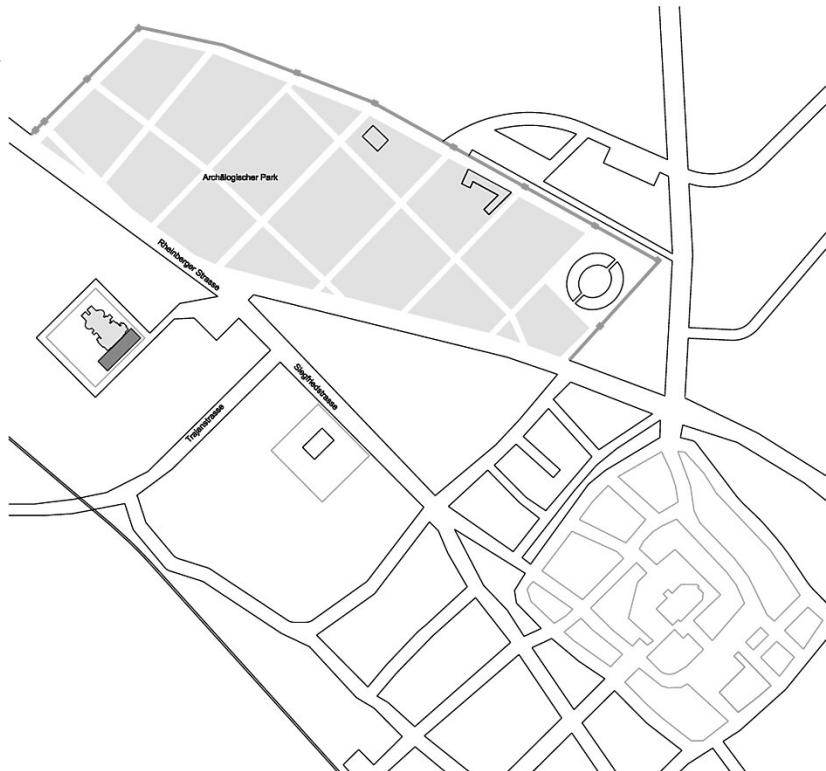
© GATERMANN + SCHÖSSIG



© GATERMANN + SCHÖSSIG



© GATERMANN + SCHÖSSIG

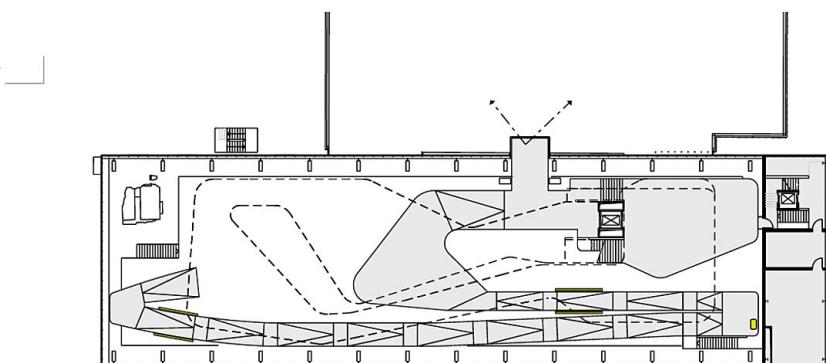


RömerMuseum im Archäologischen Park Xanten

50m



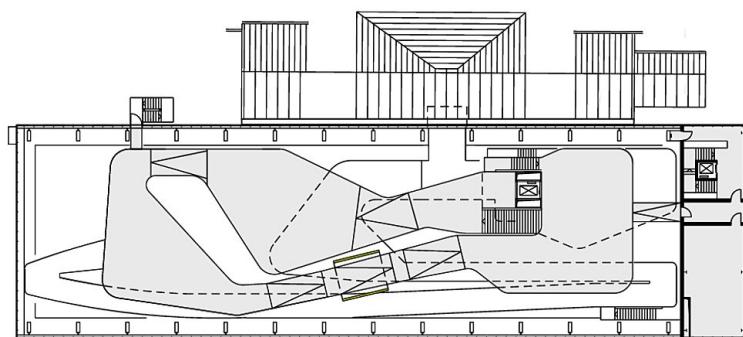
Lageplan



5m



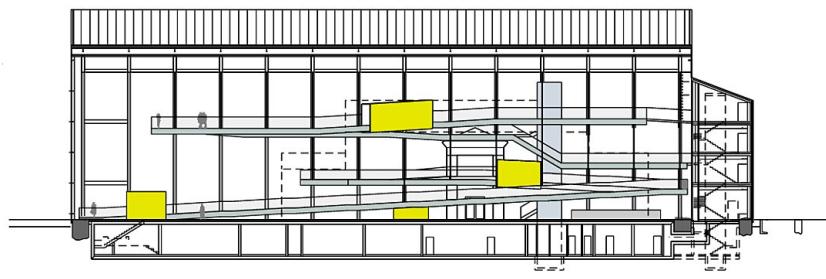
Grundriss E1



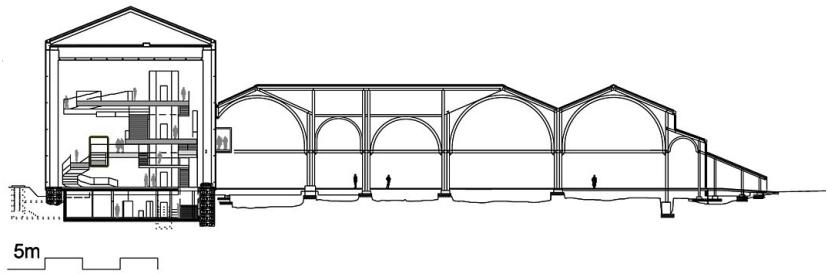
RömerMuseum im Archäologischen Park Xanten

5m

Grundriss E3



Schnitt 1



Schnitt 2